

VB3 ImBlick ist eine Zeitung der Region

Volksbank
Dreiländereck



Alexander Knecht, Kundenberater Filiale Steinen

Auf Nummer sicher gehen

Als junger Mensch, der am Beginn seiner Berufslaufbahn steht, hat man schon klare Vorstellungen von seinem künftigen Leben. Kurz- und mittelfristige Ziele werden gesteckt und Visionen für den späteren Lebensweg entwickelt. Aus eigener Erfahrung weiß ich, dass junge Menschen zuallerletzt an die Berufsunfähigkeit denken. Es macht jedoch Sinn, sich damit zu beschäftigen. Gerade für junge Leute können die Folgen verheerend sein. Hier ist vorbeugen angesagt. Die Volksbank Dreiländereck bietet dazu sehr attraktive Modelle an. Ich lege Ihnen ans Herz, sich dazu beraten zu lassen. Nehmen Sie sich Zeit und nutzen Sie die Chance, sich unverbindlich zu informieren.

Berufsunfähig – was dann?

Nur ungern beschäftigt man sich mit negativ besetzten Themen. Am liebsten schiebt man sie beiseite und konzentriert sich auf das, was im Leben Freude bereitet und Sinn macht. Doch verantwortungsvoll handelnde Menschen widmen sich auch ernsteren Themen und treffen Vorsorge für unangenehme Situationen im Leben. Es muss ja nicht sein – doch wenn es einen trifft, und man ist nicht vorbereitet, ist der Schlag doppelt so hart. Die Berufsunfähigkeit ist zum Beispiel eines dieser unerfreulichen Ereignisse. Kann man den Beruf, mit dem der Lebensunterhalt verdient wird, wirklich nicht mehr ausüben, so platzen nicht nur Träume – die Existenz ist in hohem Maße bedroht, weil die regelmäßigen Einkünfte ausbleiben. Plötzlich kann

eine Welt zusammenzubrechen, die gerade noch auf stabilen Säulen stand. Allein die Vorstellung, den vertrauten Beruf nicht mehr ausüben zu können, drückt auf die Gemütslage. Wenn dazu noch der Geldfluss ausbleibt, ist es, als ob einem der Boden unter den Füßen entweicht. Man fällt in ein großes Loch und all das, was man bisher durch eigene Arbeit aufgebaut hat, bricht wie ein Kartenhaus zusammen. Gut, wenn dann ein Netz gespannt ist, das einen auffängt und in schwierigen Situationen Sicherheit für die Lebensgrundlage bietet. Gegen die Berufsunfähigkeit ist man wehrlos. Finanziell unangenehme Folgen daraus, sind jedoch vermeidbar. Wie, das zeigen wir mit dieser Ausgabe des VB3 ImBlick auf, dessen Lektüre wir Ihnen sehr empfehlen.

Ein soziales Netz mit Löchern?

Ernstes Thema: Berufsunfähigkeit

Den Beruf nicht mehr ausüben zu können, ist schon ein Trauma für sich. Zum Horrorszenarium kann es jedoch werden, wenn man sich nicht rechtzeitig auf mögliche Folgen vorbereitet hat. Die Stationen nach der Berufsunfähigkeit sind nicht selten: Verlust des Arbeitsplatzes, Versiegen der Einkommensquelle, sozialer Abstieg. Zahlungsverpflichtungen, zum Beispiel für ein Auto oder eigene vier Wände, können plötzlich nicht mehr eingehalten werden, die eigene Existenz ist ruiniert. Das muss nicht sein. Denn es gibt einfache Mittel und Wege, sich gegen finanzielle Folgen der Berufsunfähigkeit abzusichern.

Berufsunfähigkeit kann jeden treffen

Jahr für Jahr werden mehr als 26 000 Menschen unter 40 Jahren berufsunfähig. Es trifft also nicht nur die älteren, sondern auch voll im Leben stehende Personen. Dabei sind gerade die jüngeren Menschen finanziell besonders Benachteiligt, wie die gesetzliche Grundlage aufzeigt. Ein weiterer Irrglaube ist, dass Berufsunfähigkeit nur für körperlich tätige Berufsgruppen ein Problem darstellt. In Wirklichkeit sieht es so aus: Betroffen sind Menschen in allen Berufen – so zum Beispiel auch jeder 6. Steuerberater und jeder 3. EDV-Spezialist, wie die Grafik 1 unten zeigt. Denn die Ursachen einer Erkrankung sind sehr unter-

schiedlich, wie die untenstehende Grafik 2 verdeutlicht.

Die gesetzliche Grundlage

Seit der Rentenreform 2001 ist die Leistung der gesetzlichen Absicherung erheblich gemindert. Gesetzliche Ansprüche sind sehr gering und abhängig von der weiteren Arbeitsfähigkeit. Besonders drastisch trifft es Berufstätige, die nach dem 01.01.1961 geboren sind. Denn für sie gibt es keine gesetzliche Berufsunfähigkeitsrente mehr, sondern lediglich eine so genannte Erwerbsminderungsrente. Und zwischen diesen beiden Begriffen liegen Welten.

Vom Chfesssel zum Portier?

Erwerbsunfähig bedeutet: Kann der bisherige Beruf nicht mehr ausgeübt werden, so ist eine andere beliebige Tätigkeit zumutbar. Erst, wenn man nicht mehr in der Lage ist, mindestens drei Stunden pro Tag einer beliebigen beruflichen Tätigkeit nachzugehen, wird die volle Erwerbsminderungsrente gezahlt. Und selbst diese reicht zur

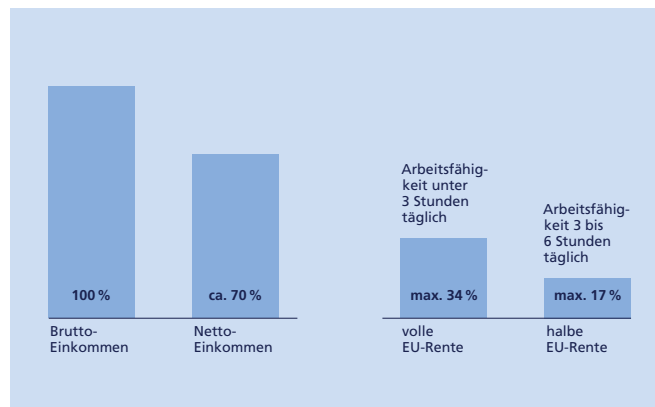
Deckung des Lebensunterhalts kaum aus.

Die Aussichten sind dann nicht gerade rosig – mit Krankheit, finanziellen Einbußen und einem ungewohnten Arbeitsumfeld kommen viele Faktoren zusammen, die Ihre Lebensfreude mehr und mehr trüben.

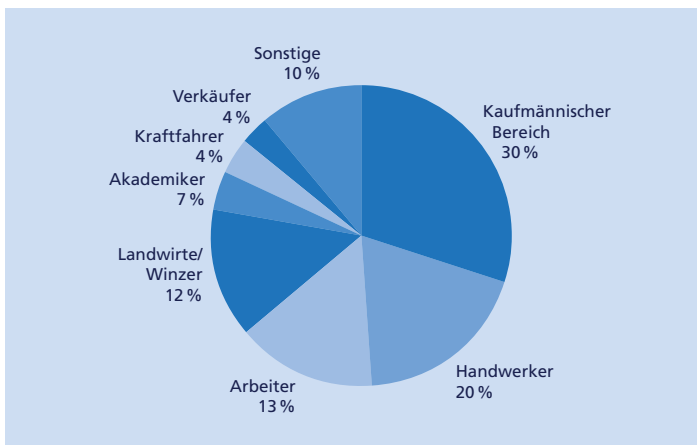
Der Schutzbrief für Ihr Einkommen

Hand aufs Herz: was haben Sie nicht alles versichert? Ihr Auto, Ihren Haushalt oder vielleicht sogar Ihr Reisegepäck? Aber wie unwichtig sind eigentlich diese Dinge im Vergleich zu Ihrem Arbeitseinkommen? Ein Beispiel: Ihr neues Auto, für das Sie eine Vollkaskoversicherung abschließen, bekommen Sie vielleicht schon für 18.000 Euro. Ihre Arbeitskraft ist hingegen gut und gerne 1,4 Millionen Euro wert. Denn soviel verdient ein Berufstarter im Laufe seines Arbeitslebens bei einem anfänglichen Monatseinkommen von 1.500 Euro und einer jährlichen Gehaltssteigerung von 2%. Das ist ein gehöriger Batzen Geld, der auf jeden Fall abgesichert sein sollte.

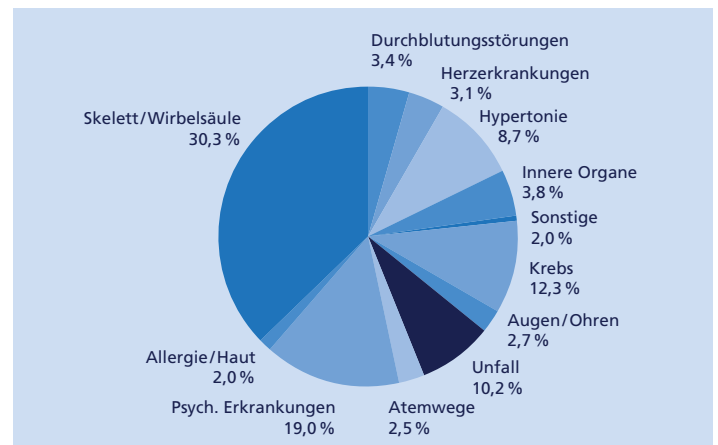
Die Volksbank Dreiländereck bietet hierzu einen „Schutzbrief für Ihr Einkommen“. Die Möglichkeiten sind speziell auf die Kundengruppen, ob jung oder älter, zugeschnitten. Der erste Schritt zum guten Gefühl der Sicherheit: Ein Beratungstermin bei der Volksbank Dreiländereck, Tel.: 07621 172-0



So kann die finanzielle Situation bei Berufsunfähigkeit aussehen



Grafik 1: Berufsunfähigkeit betrifft alle Menschen



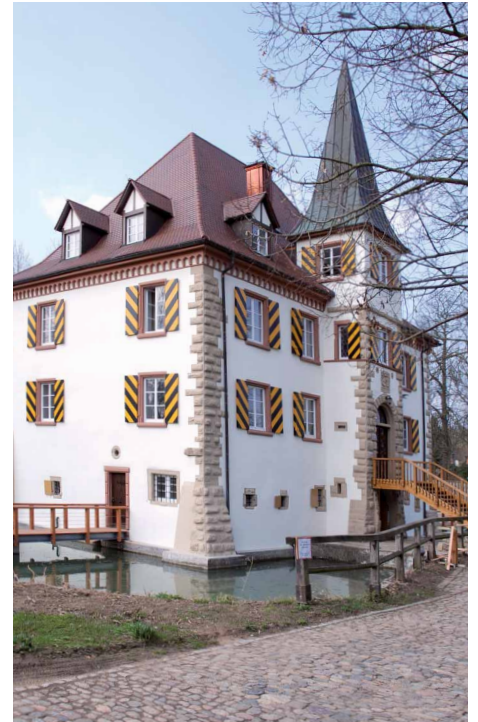
Grafik 2: Berufsunfähigkeit hat viele Ursachen

Volksbank nah am Markt – in Schliengen für Schliengen

Die Volksbank Dreiländereck ist mit ihrem dichten Filialnetz immer nah am Kunden. Vor Ort werden die Entscheidungen mit und für Kunden getroffen. Kurze Wege und hohe Kompetenz zeichnen die genossenschaftliche Idee aus, von der Mitglieder und Kunden der Volksbank Dreiländereck profitieren. So auch in Schliengen, mitten im beschaulichen Markgräflerland. Hier findet pulsierendes Leben statt, und hier ist auch die Volksbank Dreiländereck vor Ort.

In unmittelbarer Nachbarschaft mit dem Rathaus findet in der Volksbank-Filiale professionelle Finanzdienstleistung statt. Dafür stehen die fünf Volksbank-Mitarbeiter, die sich voll und ganz für ihre Kunden engagieren. Filialleiter Werner Brugger, der auch für die Filialen in Bad Bellingen und Auggen verantwortlich zeichnet, sieht die Sache so: „Hier in Schliengen bieten wir unseren Kunden alles rund ums Geld. Unsere Beratung ist neutral, seriös und fachkompetent, das führt zur hohen Kundenzufriedenheit.“ Zusammen mit dem Kundenberater Dieter Vollmer deckt Filialleiter Brugger das gesamte Spektrum im Anlage- und Kreditbereich ab.

Ob attraktive Geldanlage oder passgenaue Baufinanzierung – die Beratungskompetenz hierfür befindet sich in Schliengen. Da die Nachfrage nach qualifizierter Beratung permanent ansteigt, unterstützt Kundenberater Jens Katrinski seine Kollegen halbtags. In Kooperation mit den Volksbank-Verbundpartnern bieten die Bankberater auch Dienstleistungen rund ums Bausparen und Versichern an. Fachkompetente Beratung ist die eine, alltäglicher Service am Kunden die andere Aufgabe. Diese findet tagtäglich im Kundenraum der Volksbank-Filiale statt. Das Service-Team mit Ulrike Leiningner, Hildegard Grozinger und Ulrike Polnau steht den Kunden gerne zur Verfügung. Hier werden Konten angelegt, Daueraufträge geändert, Wertsachen im Tresor-Safe aufbewahrt und noch mehr Arbeiten verrichtet, die zur Aufgabe einer modernen Bank gehören. „Hinter unserer Arbeit steht die Philosophie einer langfristigen Partnerschaft. Das spüren unsere Kunden, die uns gerne in der Filiale Schliengen besuchen“, so Filialleiter Brugger. Schliengen ist für die Volksbank Dreiländereck ein guter Standort. Die Entwicklung der



*Wichtig für Schliengener Bürger:
das Rathaus – ganz nahe zur Volksbank*

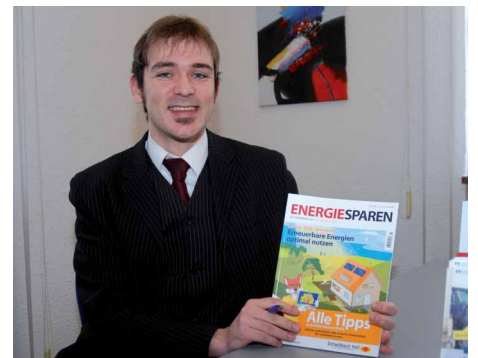
Filiale ist sehr erfolgreich und hier findet echte Partnerschaft statt, von der beide Seiten profitieren – Bank und Bankkunden.



Filialleiter Werner Brugger hat ein kompetentes Team.



Dieter Vollmer: Bausparen ist wieder richtig „in“.



Jens Katrinski: Jetzt energetisch sanieren – wir geben das Geld dazu.



Ulrike Leiningner: Ich freue mich immer auf meine Kunden.



Hildegard Grozinger: Das Geld unserer Kunden ist gut aufgehoben.



Ulrike Polnau: Wir haben immer einen guten Geld-Tipp parat.

Sieger im Kundenspiegel Lörrach und Weil

Qualität setzt sich durch

<p>1. LÖRRACHER KUNDENSPIEGEL</p> <p>1. Platz</p> <p>TESTSIEGER</p> <p>Untersucht: 7 Geldinstitute Durchschnittlicher Zufriedenheitsgrad: 88,0% Freundlichkeit: 94,2% (Platz 1) Beratungsqualität: 88,3% (Platz 1) Preis-Leistungsverhältnis: 87,8% (Platz 2) Kundenbefragung: 10/2008; Fehlertoleranz: +/- 2,7% N (Banken) = 842 von N (Gesamt) = 909</p> <p>MF Consulting Dipl.-Kfm. Dieter Grett www.kundenspiegel.de; Tel.: 09901/948801</p>	<p>1. WEILER KUNDENSPIEGEL</p> <p>1. Platz</p> <p>TESTSIEGER</p> <p>Untersucht: 7 Geldinstitute Durchschnittlicher Zufriedenheitsgrad: 88,2% Freundlichkeit: 93,3% (Platz 1) Beratungsqualität: 89,1% (Platz 1) Preis-Leistungsverhältnis: 82,1% (Platz 2) Kundenbefragung: 10/2008; Fehlertoleranz: +/- 2,8% N (Banken) = 809 von N (Gesamt) = 910</p> <p>MF Consulting Dipl.-Kfm. Dieter Grett www.kundenspiegel.de; Tel.: 09901/948801</p>
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Wir machen den Weg frei

Vielen Dank für Ihr Vertrauen.

Volksbank Dreiländereck

Sieger im Kundenspiegel

2008 attestierte ein unabhängiges und neutrales Marktforschungsunternehmen der Volksbank Dreiländereck beste Werte in Freundlichkeit, Beratungsqualität und Preis-/Leistungsverhältnis. Mit diesem hervorragenden Ergebnis belegt die Volksbank jeweils Platz 1 beim Lörracher Kundenspiegel. In allen Rubriken erreicht die Volksbank Dreiländereck Spitzenwerte, in der Freundlichkeit sogar über 94%. Bemerkenswert ist auch die Vertrauenswürdigkeit der Volksbank – im Zeichen der Finanzkrise besonders bedeutsam. Nicht nur dies

ist das Ergebnis einer auf Vertrauen und Nachhaltigkeit angelegten Geschäftspolitik. Der eingeschlagene Weg wurde auch im Weiler Kundenspiegel uneingeschränkt bestätigt. Auch hierbei erzielte die Volksbank Dreiländereck Platz 1. Beide Auszeichnungen sind richtungsweisend und zeigen deutlich die Stärken der regionalen Genossenschaftsbank auf. Sie bedeuten für die Volksbank Dreiländereck aber gleichzeitig Ansporn zur weiteren kontinuierlichen Optimierung ihrer Service- und Beratungsqualität.

Marktbereichsleiter Andreas Rühle zeigte sich sehr erfreut über das hervorragende Ergebnis. Die Auszeichnung Testsieger und erster Platz im Vergleich zu anderen Banken sei jedoch auch ein Verdienst der Volksbankmitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die nicht nur Stärken in der Beratungskompetenz, sondern auch im zwischenmenschlichen Bereich deutlich machten, so Rühle. „Wir sind eine Bank von Menschen für Menschen im Dreiländereck und es freut uns sehr, dass uns hohe Kompetenz zugesprochen wird und wir auch als sympathische Bank gesehen werden“, so der Marktbereichsleiter.



Marktbereichsleiter Andreas Rühle (rechts) mit seinen Weiler Filial-Teams



**Volksbank
Dreiländereck
Ratgeber
Geld**

Bobbycar mit 18?



Nein, so weit muss es ja nicht kommen, zumal sich Eltern immer das Beste für ihr Kind wünschen. Dazu zählt auch, dass es mit zunehmendem Alter die richtigen Mittel und Möglichkeiten für die optimale Gestaltung seines Lebens hat. Ganz oben an der Prioritätenliste stehen zum Beispiel der Führerschein und das eigene Auto. Klar, das ist der Wunsch jedes Jugendlichen. Doch abgesehen vom Spaßfaktor spielt die Mobilität in der Berufswelt eine große Rolle. Wer flexibel ist, hat einfach größere Chancen. Deshalb: Sorgen Sie heute schon vor. Der Führerschein kostet heute schon, je nach Anzahl der Fahrstunden, zwischen 1.550 und 2.000 Euro. Wenn Sie jetzt schon kleine Beträge auf die Seite legen, wächst mit Ihrem Kind auch die Chance, einen schönen Traum zu erfüllen. Mit unserem VR-BonusSparen geht das leicht von der Hand. Und das tolle daran ist: Je früher Sie mit dem Sparen beginnen, umso mehr Zinsen sammeln sich an. Zusätzlich erhalten Sie noch einen attraktiven Bonus von bis zu 65%. Legen Sie heute noch den Grundstein für eine gute Zukunft Ihres Kindes. Mehr erfahren Sie im persönlichen Gespräch. Vereinbaren Sie doch einen Termin Tel.: 07621 172-0

Volksbank Dreiländereck eG

Haagener Straße 49 · 79539 Lörrach · Telefon: 07621 172-0 · Telefax: 07621 172-1010
Internet: www.vb3.de · E-Mail: info@vb3.de
Redaktion: Nadja Trauzettel
Gestaltung: VR-Marketing GmbH, Wiesbaden

**Volksbank
Dreiländereck**